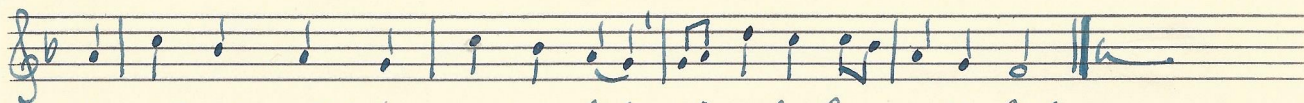


1. Ma-mi-a Maid zu tau-send-ma-ßen, sei ge-grüßt aus Her-zeus-gründ,
 wie zu dei-nem Fü-ßen fal-len, und er-öff-nen un-sern Mund.



da-mit man dich her-in-nig-lich mö-ge lo-ben e-wig-lich.

2. O, ihr Sünder, alle eilet

In der Schmerzensmutter her,
 Die all eure Schmerzen heilet,
 Danket ihr mit Lob und Ehr.
 All eure Klag an diesem Tag
 Maria Maid nur hören mag.



3. Wenn auch Armut will aufzichten
 Und das Elend euch bedroht,
 Als dann steht zu eurer Rechten
 Maria Maid sieht eure Not;
 Hilft dir geschwind als ihrem Kind
 Und macht alle Schmerzen lind.

4. Ist euch Bitterkeit im Herzen

Und Feindseligkeit euch hält,
 Zündet an die Liebeskerzen,
 Maria Maid zu Fußten fällt.

Maria hört vor Feindschaftschmerz,
 Maria Maid heilt euer Herz.

5. Schon viel Tausend haben erfahren,
 O Maria, deine Macht, ~~...~~
 Sie tut keine Hilfe sparen,
 Ruft sie an bei Tag und Nacht.
 In dem Elend sie dir Hilf sendt,
 Maria Maid alles abwendt.
 Zu sterben ich verlange bei dir!
6. Krumme, Lahme, Taube, Blinde,
 Und die sonst im Elend meer
 Schiffbruch litten ob der Sünde,
 Sind nicht weggegangen leer.
 Niemand verläßt, sie all umfaßt
 Und gibt gnadenreichen Trost.
7. Wann die Wellen sich erheben,
 Maria Maid um Hilf ruft an,
 Sie wird sichers Ufer geben,
 Wo dein Schifflein landet an.
 Nur dich nicht kränk, Maria deuk,
 Allda deinen Anker senk.
8. O, wer soll dann nicht fest bauen
 Auf Maria Maid so mild?
 Ihr aus Herzensgrund vertrauen,
 Die uns alle Schmerzen stillt.
 Mein Herz in mir zerspringet schier
 Voll der Liebe und Begier.

